

# Complicated

## Die beste Beschreibung für das Verhältnis zwischen Kaiba & Atemu(=Yami)

Von Hito

### Kapitel 5: Konfrontation

Titel: Complicated

Anmerkung: Ich habe noch weitere Bilder der Charabeschreibung hinzugefügt.

#### Staffel 1 - Teil 5: Konfrontation

##### **Atis POV**

Mit einem mulmigen Gefühl befinde ich mich wie gestern Abend vor Kaibas Zimmer. Auf dem Weg dorthin habe ich Mokuba getroffen, der mir gleich gesagt hat, dass ich seinen großen Bruder eben hier antreffen könne.

Mokuba ‚vergöttert‘ Kaiba regelrecht. Würde er das auch machen, wenn er wüsste welche sogenannten Spielchen sein Bruder treibt?

Ich bewege meinen Finger in Richtung Klingel, stoppe aber abrupt.

//Du lässt das nicht ohne ein weiteres Gespräch auf sich beruhen!//, spreche ich mir selbst noch einmal Mut zu.

Meine Fingerspitze berührt die Klingel, woraufhin ich kurze Zeit später Kaibas Zimmer betrete.

Kaiba, den ich hinter seinem Schreibtisch entdecke, schaut kurz auf um zu sehen, wer denn gekommen ist.

Er scheint wohl gerade zu arbeiten. Zumindest liegen vor ihm ein paar Akten mit irgendwelchen bunten Diagrammen auf dem Tisch.

Ehe er etwas sagen kann, versuche ich so gelassen wie möglich zu klingen: "Hier, die Kontodaten, die du ja noch benötigst."

Auf jede kleinste Bewegung Kaibas achtend, gehe ich zu seinem Arbeitsplatz und lege ein Blatt Papier, welches die gewünschten Informationen beinhaltet, auf den großen Schreibtisch.

Sogleich versuche ich wieder etwas mehr Distanz zwischen uns aufzubauen. Sicher ist sicher. Ich will ja nicht, dass er wieder so leicht über mich herfallen kann.

Unwillkürlich blicke ich für einen Moment zu der Stelle, an der ich gestern Nacht festgehalten wurde.

//Schau weg! Lass dich bloß nicht davon beeinträchtigen.//, versuche ich mich selbst zu ermahnen.

"Aha, sonst noch etwas?", kommt es von ihm gelangweilt.

Der Typ hat vielleicht Nerven! Vor wenigen Stunden hat er noch... und jetzt solch eine gleichgültige Reaktion?!

"Du hast mich gestern Nacht enttäuscht und nun enttäuschst du mich wieder. Hast du mir nichts wegen gestern zu sagen, Kaiba?", bringe ich nahezu emotionslos vor. Ja, das ist ein guter Anfang.

"Du willst über gestern Nacht reden? Dann fang mal an", lehnt er sich in seinem Sessel zurück und verschränkt die Arme vor seiner Brust.

Mir fällt auf, dass er jetzt wieder eine förmlichere Kleidung gewählt hat: Ein dunkles Sakko kombiniert mit einem helleren Shirt. Ob er eine Jeans oder eine Stoffhose trägt kann ich von meiner Position aus nicht erkennen.

Wahrscheinlich muss er nach unserer Ankunft wieder ins Büro. Arbeitet er eigentlich den ganzen Tag?

"Das gestern Abend hat mich doch ziemlich überrumpelt - wie du dir ja sicherlich vorstellen kannst. Und nun willst du so tun, als ob du mich nie geküsst hättest? Du zeigst nicht einmal einen Ansatz von Reue oder Bedauern oder was auch immer."

"Warum sollte ich mich entschuldigen oder Reue zeigen? Ich wollte dich einmal außerhalb der DuelMonster-Welt bezwingen, dir zeigen, wer der Dominantere von uns beiden ist. Ich habe das erreicht, was ich wollte. Nichts weiter."

Er beugt sich wieder nach vorne um sich wieder seinen Akten zu widmen?

Hält er unser Gespräch somit für beendet?

"Kaiba..." Ich weiß nicht, was ich auf diese unverschämte Reaktion erwidern soll.

/Mou hitori no boku.../

//Nein, so einfach wird Kaiba mich nicht los.//

Dass es Kaiba schwer fallen würde sich für etwas zu entschuldigen, war mir natürlich klar. Aber, dass er so gar keine emotionale Reaktion zeigt, enttäuscht mich wirklich. Er hat mit mir das gemacht, was er wollte - rücksichtslos, ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden, was ich von der ganzen Sache halte.

Er hat mich... benutzt?

Aber jetzt einfach so wieder gehen? Nein, das kommt auf gar keinen Fall in Frage.  
Tja, dann muss ich eine andere Taktik wählen.

Ich zwinge mich zu einer arrogant selbstsicheren Mimik und grinse süffisant: "Kaiba, vielleicht stehst du ja auf mich... Wolltest du die Gunst der Stunde ergreifen und mir so nahe sein wie noch nie zuvor?"

Angriff ist die beste Verteidigung!

Kaibas Gesichtszüge wechseln von Kaiba-typisch-selbstbewusst zu Kaiba-untypisch-überrascht.

Ha, damit hätte er nicht gerechnet! Punkt für mich!

Wo bleibt seine schlagfertige Antwort?

"Und wovon träumst du nachts?"

Schade. Kaiba hat sich schon wieder gefasst. Ich hätte ihn gerne länger mit diesem verblüfften Gesichtsausdruck gesehen.

Nun liegt es wieder an mir eine passende Antwort zu liefern.

"Natürlich nur von dir, sweetheart."

Meine Erwiderung trieft nur so von Ironie. So etwas bekommt er nicht jeden Tag zu hören - zumindest glaube ich das...

Ohne weiteres hinzuzufügen oder eine Aussage seinerseits abzuwarten wende ich mich von ihm ab. Bevor ich sein Zimmer erhabenen Hauptes verlasse, richte ich mich erneut an Kaiba - ohne mich aber noch einmal zu jenem umzudrehen: "Wenn du das nächste Mal so etwas mit jemandem planen solltest - dann schleudere den anderen nicht so brutal an die Wand."

Ich betrete den hell beleuchteten Gang und nachdem sich die Türe zu Kaibas Suite geschlossen hatte, lehne ich mich ziemlich erleichtert an jene.

/Das hast du gut hinter dich gebracht. Ich bin stolz auf dich./

//Danke, Aibou.//

-----  
Anmerkung bezüglich » Kaiba, vielleicht stehst du ja auf mich...« und Kaibas Reaktion drauf:

Nein, in der gesamten 1ten Staffel kommt kein Shounen-Ai vor!

## Yugis POV

Mou hitori no bokus Verhalten hat mich äußerst positiv überrascht. Dass er Kaiba zuletzt so selbstsicher versucht hat aus dem Konzept zu bringen, hätte ich nie vermutet. Natürlich weiß ich, dass mou hitori no boku einen starken Charakter besitzt, aber ich wäre bei weitem nicht so scheinbar ruhig geblieben.

Nur über mou hitori no bokus letzten Satz wundere ich mich ein wenig. Warum sagt er so etwas?

»Das nächste Mal«? Ist ihm bewusst, was er da zu Kaiba gesagt hat?

Ich glaube kaum. Das wird ihm mal wieder einfach so eingefallen sein, damit er erst recht das letzte Wort hatte.

Mittlerweile haben wir unseren Koffer gepackt und jener wurde auch schon von einem Angestellten der KC abgeholt.

Ehrlich gesagt bin ich heilfroh, dass ich bald wieder festen Boden unter meinen Füßen spüre. Nicht nur ich empfinde diese Einschränkung der Bewegungsfreiheit beunruhigend. Mou hitori no boku fühlt sich ebenso unwohl in begrenzten Räumen. Das mag wohl daran liegen, dass er ungefähr 3000 Jahre im kleinen Puzzle eingeschlossen war. Das Puzzle weist zwar im Inneren ein Labyrinth auf, aber trotzdem... es ist nicht dasselbe.

Apropos im Puzzle eingeschlossen: Danach wollte ich ihn doch noch fragen!

Er hört gerade nicht zu, deshalb muss ich erst einmal seine Aufmerksamkeit auf mich lenken.

/Mou hitori no b-/

Jemand hat an unserem Zimmer angeklopft. Na ja, dann erkundige ich mich später danach.

"Hi, Yugi!"

Ach, Anzu ist es nur. Anzu... weiß sie, dass ich bis vor kurzem noch in sie verliebt war? Diese Gefühle gehören aber glücklicherweise inzwischen der Vergangenheit an. Ich habe mich damit abgefunden, dass sie ihr Herz an mou hitori no boku verschenkt hat. Ich glaube jedoch kaum, dass Anzu sich wirklich bewusst ist, dass auch ihre Hoffnungen unerwidert bleiben werden.

//Ich sehe in Anzu nur eine Freundin - sozusagen ein Kumpel. Außerdem ist mir persönlich zur Zeit nicht nach einer Beziehung.//

Mou hitori no boku erscheint neben mir.

Die Situation mit mou hitori no boku ist schon kompliziert genug....

Wenn ich mal jemanden kennen lernen sollte, wie werden wir das dann eigentlich regeln? Sozusagen eine Dreiecksbeziehung?

Ich seufze. Es ist alles so kompliziert...

Und natürlich verberge ich diesen Gedankengang vor dir.

"Yugi? Hörst du mir überhaupt zu?" Anzu wedelt mit ihrer Hand vor meinen Augen

rum.

"Hä? Was? Wie? Ach so.. Tschuldigung, ich war gerade in Gedanken."

"Bei deinem gigantischen Sieg des Battle City Turniers?"

Warum versteht sie nicht, dass nicht ich die Duelle bestreite, sondern hauptsächlich mou hitori no boku?! Sind denn alle blind und taub?! Fast niemand bemüht sich um uns zu unterscheiden!

"Ja, genau", pflichtete ich ihr bei, anstatt mal wieder klarzustellen, dass meistens nicht ich der Spieler bin.

"Also, wir landen in wenigen Minuten und die anderen sitzen sicherlich schon in der Lobby. Kommst du mit?"

"Um, okay."

Kurze Zeit später befinden wir uns in der stilvoll eingerichteten Lobby und nehmen neben Jou und Mai Platz.

Nicht zum ersten Mal fallen mir die verstohlenen Blicke zwischen jenen auf.

/Mai steht anscheinend auf Jüngere./, grinse ich in mich hinein.

//Denkst du, dass sich daraus mehr entwickeln kann, Aibou?//

/Hm, vielleicht. Außenstehende können so etwas nur schwer beurteilen. Auch wenn sie in unseren Augen gut harmonieren würden, so kann es doch ganz anders mit den beiden kommen. Wir werden es ja früher oder später sehen./

"Hey Champion! Du siehst ein wenig müde aus", versucht Jou mich zu necken.

"Mou hitori no boku und ich haben noch - lange geredet", lüge ich ihn an.

"Ich habe gehört, dass du auch eine ganze Menge Geld für deinen Titel bekommst. Weißt du schon, was du damit anstellst?"

Preisgeld - Bilder tauchen vor meinem inneren Augen auf:

- Kaiba - mou hitori no bokus weit aufgerissene Augen....

"Ähm, keine Ahnung", versuche ich mein inneres Chaos zu überspielen.

"Na, da würde mir ja schon so einiges einfallen: Als erstes würde ich mir ein heißes Auto kaufen - einen Lamborghini vielleicht, dann ein großes Apartment inklusive einem Billardzimmer, dann...."

Wenige Minuten später setzt das Luftschiff endlich zur Landung an, woraufhin wir auch aussteigen können.

Vom Gastgeber fehlt jede Spur.

Nachdem wir uns von den anderen verabschiedet haben, bringt uns der Fahrdienst der KC nach Hause. Also das muss man Kaiba wirklich zugestehen: Er versteht es solche Events perfekt zu organisieren – wenn man mal von kleineren Zwischenfällen wie Racheaktionen von Adoptivbrüdern absieht.

Da es noch vormittags ist, werden Mam und Opa noch arbeiten. Aber bald müssten beide zur Mittagspause heimkehren. Ich freue mich schon riesig darauf sie wiederzusehen.

Wird dann wieder der gewöhnliche Alltag einkehren?

Wieder in der nur allzu vertrauten Umgebung richte ich meinen Blick in die Zukunft.

Was wird sie uns bringen?

Hoffentlich erst einmal Freizeit, Ruhe, Erholung, aber besonders für mou hitori no boku auch Rätsel und neue Fragen.  
Vielleicht aber auch ein Abschied?

-----  
Anmerkung: Yugi lebt mit seinem Opa UND seiner Mama (und mit Ati natürlich) zusammen. Yugis Mama fiel bei 4kids der Schere zum Opfer.

Anmerkung: Und ich betone es noch einmal: Der Kuss war nur Mittel zum Zweck (um Ati zu zeigen, dass Kaiba der Dominantere ist).

Staffel 1 Ende ^\_^